

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „Maylin85“ vom 26. Dezember 2022 20:43

Bei uns waren die Inklusionskinder GE in Klasse 5 noch recht gut in die Klassengemeinschaft integriert und wurden auch mal zum Geburtstag eingeladen oder sowas. Das änderte sich mit Einsetzen der Pubertät aber. Die Kinder waren einfach ganz schnell auf völlig unterschiedlichem Entwicklungsstand und zwar wurde im Unterricht weiter geholfen und miteinander agiert, meinem Eindruck nach hatte sich das darüber hinaus aber schnell erledigt.

Bei den LE-Kindern zeigte sich mehrheitlich (nicht bei allen) ein ähnlicher Effekt, aber eher, weil dort recht bald "Millieu-Unterschiede" deutlich wurden, die sich schon ganz profan im Sprachgebrauch, dem "Niveau" der Beleidigungen usw. gezeigt haben. Eine wirkliche Durchmischung und enge Freundschaften gab es in meiner Wahrnehmung nicht.